

Was Lernende brauchen

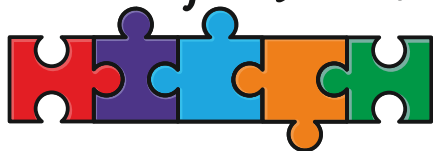
- sich beim Gutsein erwischen
- neugierig sein
- etwas anfangen und beenden
- mehr tun als die Pflicht
- sich nützlich machen
- kooperieren können
- Verantwortung übernehmen
- Vereinbarungen einhalten
- sorgfältig sein
- Rücksicht nehmen
- aus Fehlern lernen
- sich körperlich herausfordern
- Trägheit überwinden
- den eigenen Körper „gut“ finden
- gezielt und planvoll vorgehen
- kreativ sein
- wissen „wie“
- „intelligentes“ Wissen aufbauen
- Informationen finden können
- zuversichtlich sein
- souverän mit Situationen umgehen
- sich Dingen gewachsen fühlen
- lachen können, auch über sich

Dabei wollen wir helfen!

S.T.A.R.K.

Selbstwirksam Teamfähig Aktiv Resilient Kompetent

fürs Leben



IGS Salmtal

Teamgeist, ganzheitliche persönliche Entwicklung und individuelle Begleitung stehen von jeher im Fokus unserer Philosophie.

In den letzten Jahren gab es viele weltweite Geschehnisse, die für Veränderungen sorgten. Sie zeigten uns, dass wir unsere Lernenden mit dem aktuellen schulischen System nicht mehr in dem Maße auf die Zukunft vorbereiten können, wie sie es brauchen werden.

Deshalb machen wir uns auf den Weg!

**VONEINANDER LERNEN -
MITEINANDER WACHSEN**

Integrierte Gesamtschule Salmtal
Salmaue 8
54528 Salmtal



www.igs-salmtal.de
Gestaltung: Heike Hofmann, Schulleiterin



Lernen ist ...

„... eine Dauerbaustelle: Gebaut wird am Fundament der Selbstwirksamkeit.“

... ein selbstreflektierender Prozess: Lernende gestalten ihn aktiv.

... ein Geschehen, das sich auf der Beziehungsebene abspielt.

*... ein Prozess, der der Entwicklung und Förderung von **Kompetenzen** dient.*

... ein Entdecken eigener Stärken zum Nutzen einer erfolgreichen Lebensgestaltung“

Andreas Müller,
Anstiftung zum Lernerfolg 2003

S.T.A.R.K.

LERNJOB

In den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch, Gesellschaftslehre, Naturwissenschaften, Religion bzw. Ethik erhalten die Schüler:innen Lernjobs, die sie selbstständig bearbeiten. Dabei entscheiden sie selbst, wann sie an welchem Lernjob arbeiten. Sie starten als „Macher“ und können zu „Experten“ und „Profis“ werden.

Die Schüler:innen bestimmen ihren Lernweg mit unserer Hilfe. Ihren Lernerfolg stellen sie mit Gelingensnachweisen unter Beweis, denn wir möchten besonders aufs Gelingen achten.



LERNentwicklungsGESPRÄCH

Der Tutor/die Tutorin **spricht** mit jeder Schülerin und mit jedem Schüler

- **regelmäßig** und
- in **kurzen Abständen**

über das Lernen:

Was ist leicht gefallen?
Was ist schwer gefallen?
Was ist gut gelungen?
Welches Ziel soll das nächste sein?
Wie soll es erreicht werden?

Das eigene Arbeiten wird reflektiert.

Individuelles Feedback und Unterstützung wird gegeben und die **Weiterarbeit** selbst **geplant**.

Die Schüler:innen bereiten sich auf das Gespräch vor und erhalten ein **Protokoll**.



S.T.A.R.K.e AUFGABE

S.T.A.R.K.e AUFGABE		Jonglieren**		1
	Hilfsmittel: - mindestens vier Jongliergeräte (Bälle, Keule, ...) - digitales Endgerät (Handy, Tablet, PC)	Start	maximale Zeit:	
		Abgabe	6 Wochen	
Das ist zu tun: <ol style="list-style-type: none"> 1. Suche dir ein Hilfevideo auf „youtube“, was dir erklärt, wie du vorgehen kannst. 2. Probiere zunächst mit 2 und dann mit 3 Bällen. Halte die Bälle für eine Minute in der Luft. 3. Suche dir andere (ungefährliche) Gegenstände zum Jonglieren. 4. Übe so lange, bis du diese für mindestens eine Minute „in der Luft“ halten kannst. 				
Ziel/Lernprodukt Präsentiere deiner Klasse deine Künste in einer kleinen Show! (Vielleicht mit anderen zusammen?)				
SELBSTWIRKSAM – TEAMFÄHIG – AKTIV – RESILIENT – KOMPETENT				

S.T.A.R.K.e - Aufgaben ersetzen die herkömmlichen Hausaufgaben. Sie fordern die Schüler:innen heraus, sich besonderen Aufgaben zu stellen. Die Ergebnisse werden vor den Mitschüler:innen in der **S.T.A.R.K.e Stunde** präsentiert.

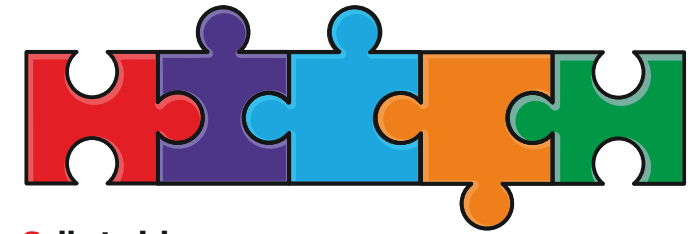
Was bleibt da noch zu Hause zu tun?

für die Lernenden:

Eine ganze Menge! Natürlich müssen sich die Kinder auf die Gelingensnachweise vorbereiten. Das heißt Vokabeln lernen, das 1x1 üben, auf kurze Abfragen vorbereiten oder auch auf einen schriftlichen Test. Gelegentlich muss ein Vortrag erstellt und ausgearbeitet werden. Außerdem müssen sie lernen, ihre Woche zu planen, damit kein Unterrichtsfach auf der Strecke bleibt.

für die Eltern:

Unterstützung tut immer gut. Halten Sie sich mit dem Lernjobmonitoring über den Lernfortschritt ihres Kindes auf dem Laufenden. Helfen Sie bei der wöchentlichen Planung. Sprechen Sie mit Ihrem Kind über das Lernen.



Selbstwirksam

Die eigenen Fähigkeiten kennen und sie nutzen, um den eigenen Weg bewusst zu steuern.

Teamfähig

Sich und seine Fähigkeiten ins Team einbringen, um in der und für die Gemeinschaft Gutes zu tun - auch zum eigenen Wohl.



AKTIV

Für sich selber Sorge tragen, körperlich und geistig aktiv seinen Alltag gestalten.

RESILIENT

Mit den persönlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen umgehen können.

KOMPETENT

Fachlich, körperlich, sozial, emotional und mental kompetent sein, um sich ein Leben lang selbstständig Wissen aneignen zu können.